

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **72 (1992)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Informationen noch möglich sei, ärgert sich über trickreiche Initiativen, die Sand ins parlamentarische Getriebe streuen – vielleicht auch über die darin zum Ausdruck kommende emotional gestimmte *Vox populi* selbst –, und erkennt doch immer wieder, dass dieses ganze verschlungene Kräftespiel unseres politischen Systems auch ein *Instrument der dauernden Krisenbewältigung* darstellt. Ziel- und Interessenkonflikte auszutragen ist das Wesen der Politik; dass sie nie restlos lösbar sind, sondern zu Gunsten der einen und zu Lasten der anderen Seite entschieden werden müssen, schafft ein stets sich erneuerndes Krisenpotential. Die direkte Demokra-

tie, die auf Kosten straffer Führung durch Exekutive und Legislative das letzte Wort wechselnden Mehrheiten vorbehält, kann Entscheide erträglicher machen und damit Krisen entschärfen.

Selbst wenn in den bevorstehenden Ausmachungen über die europäische Integration und – momentan besonders brisant – über die schweizerische Sicherheitspolitik Konflikte sich häufen und Behörden, Parlamente und Parteien noch stärker in kritische Lagen bringen dürften, so wird zuletzt der *Souverän* auch diese Krisen meistern, nicht etwa durch höhere Weisheit, sondern allein durch den einfachen, aber abschliessenden und klärenden Entscheid.

Ulrich Pfister

Tiger-Schibe, **gäbig, guet** **u gschwind**

«**Delicrem**»,
die rahmige,
die besonders
leicht schmilzt

Tiger

Schmelzkäsespezialitäten
Langnau im Emmental



«**Toast extra**»,
die rezepte,
aus Gruyère,
Appenzeller und
Emmentaler

«**Viertelfett mild**»,
die leichte,
mit wenig Kalorien

«**Sandwich**»,
die milde,
aus Emmentaler

Wer wagt, gewinnt.



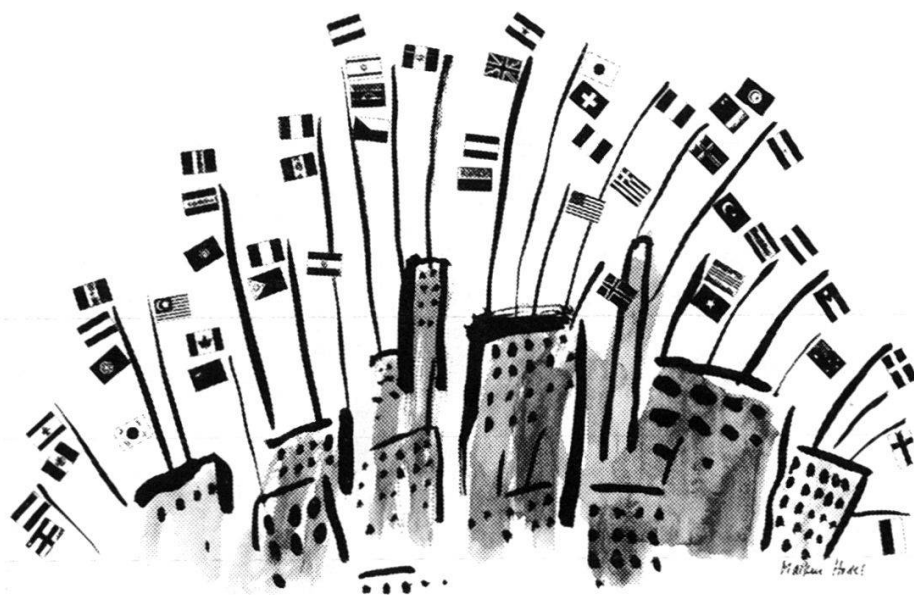
Wenn sich der Vorhang hebt, werden Träume wahr. Denn wer mit aller Kraft ein grosses Ziel anstrebt, wird mit Erfolg belohnt. Auf der Bühne wie im Leben. Gut, wenn man auf die Bank gesetzt hat, von der man verstanden wird.

Wir machen mit.



**Im Stammhaus von ROCHE
arbeiten 7263 Menschen
aus 57 verschiedenen Ländern zusammen.**

Intelligenz kennt eben keine Landesgrenzen.



Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Ägypten, Äthiopien, Afghanistan, Argentinien, Australien, Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Guatemala, Indien, Iran, Irland, Israel, Italien, Japan, Jordanien, Jugoslawien, Kamerun, Kanada, Kapverden, Kolumbien, Libanon, Liechtenstein, Luxemburg, Malaysia, Malta, Mexiko, Mosambik, Niederlande, Norwegen, Österreich, Peru, Philippinen, Polen, Portugal, Rumänien, San Marino, Schweden, Schweiz, Senegal, Spanien, Sri Lanka, Südafrika, Südkorea, Tschechoslowakei, Tunesien, Türkei, Ungarn, USA, Venezuela, Vietnam, Zentralafrikanische Republik, Zimbabwe. (Stand 31. Dezember 1990, inzwischen sind aber sicher noch ein paar Nationen dazugekommen.)